

BK Berufsverband
Kunsthandwerk
Rheinland-Pfalz e.V.
www.kunsthandwerk-rlp.de

Frauenlobstr. 56 55118 Mainz
T.06131/612741 F.06131/616105
www.kunsthandwerk-rlp.de

Martin Goerg



“Screen“- Wandgestaltung der beiden Treppenträume
Mons- Tabor- Gymnasium, Montabaur

Martin Goerg

Brunnenstrasse 13
Tel.: 02624 5953
martin.goerg@keramikgruppe.de

56203 Höhr-Grenzhausen
www.martin-goerg.de



Lebenslauf

Geboren 1962 in Montabaur / Ww.

- 1980 – 83 Keramikerlehre bei E. Balzar-Kopp, Höhr-Grenzhausen
- 1985 – 88 Fachschule für Keramikgestaltung, Höhr-Grenzhausen
- 1988 – 89 Arbeit in verschiedenen Werkstätten
- seit 1990 eigene Werkstatt in Höhr-Grenzhausen
- seit 1992 Werkstattgemeinschaft „Keramikgruppe Grenzhausen“

Auszeichnungen:

- 1988 Förderpreis für salzglasiertes Steinzeug, Höhr-Grenzhausen
- 1989 Förderpreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz, Worms
- 1993 Sonderpreis, int. Salzbrandkeramik, Koblenz
- 1996 1.Preis, int. Salzbrandkeramik, Koblenz
- 1997 Merit Award, Sidney Myer Fund Ceramics Award, Shepparton, Australien
- 1999 Preis für salzglasiertes Steinzeug, Europäische Keramik `99, Westerwaldpreis, Höhr-Grenzhausen
- 2004 Belobigung, Keramik Europas, Westerwaldpreis, Höhr-Grenzhausen
- 2007 Teilnahme am Fu Le International Ceramic Art Museum Projekt, Fuping, China

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

- Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen
- Keramion Frechen
- Land Rheinland-Pfalz
- Kreismuseum Bersenbrück
- Focke Museum, Bremen
- Nottingham Castle Museum, Nottingham, England
- Auckland Museum, Auckland, Neuseeland
- Shepparton Art Gallery, Shepparton, Australien
- International Ceramic Biennale Cairo, Ägypten
- Taipei Yingge Ceramics Museum, Taiwan
- Fu Le International Ceramic Art Museum, Fuping, China

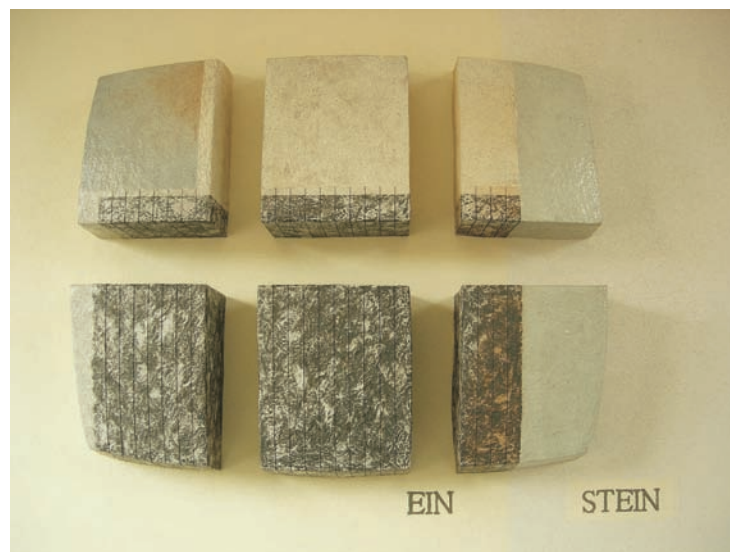
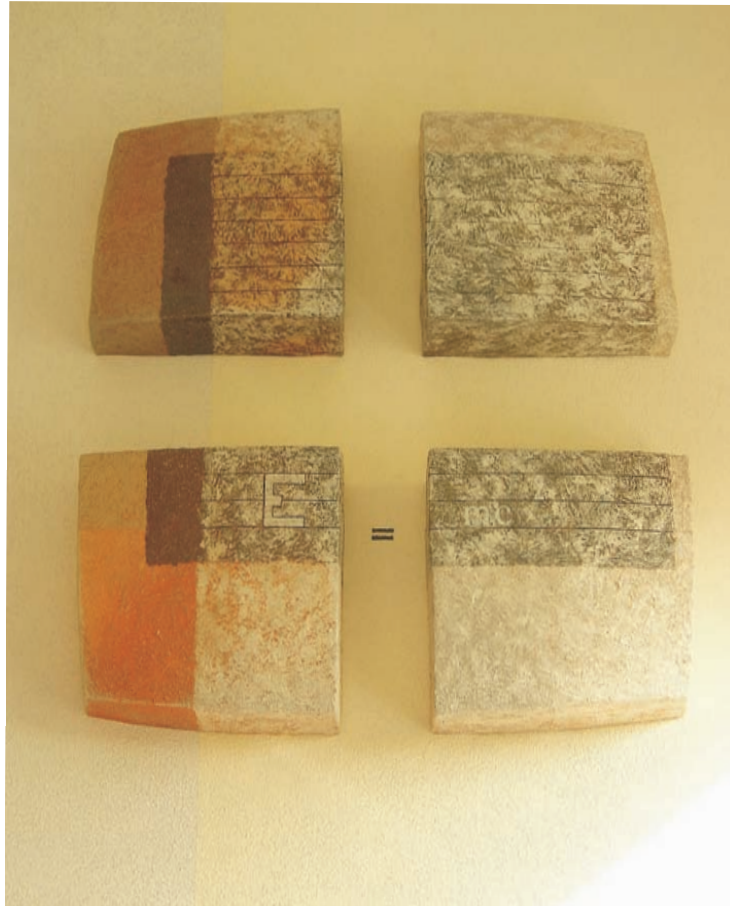


Keramische Wandobjekte: jeweils 60x60x12cm
Steinzeug, Salzbrand, 2008

Keramische Wandobjekte in Verbindung mit partiellen Farbflächen gehen auf die Funktion der in diesem Gebäudeteil liegenden Computerräume ein.



Die Form eines Bildschirms wird als Formthema aufgegriffen und durch Variationen der Dimensionen, vervielfältigen oder durch aufteilen der Grundform immer wieder verändert. Verschiedene Zitate, Sprüche, Formeln wurden in die Oberflächen und eventuell darüber hinaus auf die Wandflächen gestempelt als graphisches Element genutzt und stellen so einen Bezug zum Schulunterricht her.



Keramische Wandobjekte: jeweils 60x60x12cm
Steinzeug, Salzbrand, 2008